jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1983/3/24 7Ob53/82, 1Ob97/07g, 1Ob95/12w, 1Ob199/15v, 1Ob212/19m

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 24.03.1983

Norm

ABGB §1294
ABGB §1295 Ia2

Rechtssatz

Nach herrschender Ansicht ist die Bestimmung des§ 1295 Abs 1 ABGB, wonach "jedermann" berechtigt ist, von dem Beschädiger den Ersatz des Schadens, welchen dieser ihm aus Verschulden zugefügt hat, zu fordern, zu weit gefasst. Aus § 1294 ABGB ergibt sich, dass der Schaden rechtswidrig zugefügt worden sein muss. Deshalb bleiben Nachteile, die in einer Sphäre liegen, die nicht durch das Verbot des Angriffs geschützt ist, außer Betracht.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 53/82
  Entscheidungstext OGH 24.03.1983 7 Ob 53/82
  Veröff: SZ 56/80
- 1 Ob 97/07g
  Entscheidungstext OGH 29.11.2007 1 Ob 97/07g
  Vgl auch
- 1 Ob 95/12w
  Entscheidungstext OGH 24.05.2012 1 Ob 95/12w
  Auch
- 1 Ob 199/15v
  Entscheidungstext OGH 24.11.2015 1 Ob 199/15v
  Vgl; Beisatz: Nach herrschender Rechtsprechung und Lehre ist der Ausdruck „jedermann“ ? wie auch der Ausdruck „wem immer“ in § 1 Abs 1 AHG ? einschränkend auszulegen. (T1); Veröff: SZ 2015/129
- 1 Ob 212/19m
  Entscheidungstext OGH 01.04.2020 1 Ob 212/19m
  Vgl auch; Beis wie T1

Schlagworte

Rechtswidrigkeitszusammenhang, Schutzzweck

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0022416

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

02.06.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at